

Rapsblütenfest erwartet Hunderte Wanderer

5. Hoffest der Rasenoase ist beliebtes regionales Familienfest im Maifeld

Lonrig. „Mit Pauken und Trompeten werden wir am 15.Mai unsere Gäste empfangen,“ so stellen sich in diesem Jahr Christine und Thomas Gayl, Inhaber der Rasenoase in Lonrig, den musikalischen Willkommensgruß für etliche Besucher ihres 5. Hoffestes vor.

Es wird im 5. Jahr dieser begehrten Veranstaltungsreihe, die ursprünglich aus einem „Tag der offenen Tür“ zur Präsentation des hochwertigen Rollrasens entstand, ein zweiter besonderer Anlass für die gesamte Verbandsgemeinde Maifeld in Lonrig gefeiert, das Rapsblütenfest. „Unter anderem mit einer etwa 11 Kilometer langen Wanderung, die morgens an der Ölmühle in Dreckenach startet und entlang des wunderschönen Keberbachtals geradewegs nach Lonrig führt“, teilt Ralph Hiller vom Touristikbüro der Verbandsgemeinde Maifeld mit und ist glücklich darüber, „dass sich Familie Gayl angeboten hat, ihr Hoffest auf diesen Tag zu verlegen, um Hunderte bereits angemeldete Wanderer dort mit einem leckeren Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie weiteren Erfrischungen zu versorgen.“ Mit „weiteren Erfrischungen“ ist das künstlerische Feinkostangebot dieses einzigartigen und beliebten Familienfestes der Rasenoase gemeint. Es lädt jährlich feierlich nach Lonrig ein, um sich ein paar Stunden mit „Kind und Kegel“ im ländlichen Kleinod amüsieren zu können.

Frecher Artist Archie und Bigbandsound von Ekdosis

Am weitesten angereist ist sicher Archie Clapp, ein exotischer und urkomischer Gast des erlesenen Künstlerprogramms, dass von 10 bis 18 Uhr kostenfrei für alle Gäste gute Laune verspricht. Archie Clapp ist „ein durchgedrehter Entertainer“, wie ihn die Presse freundlich betitelt. Der Berliner Comedyartist jongliert mit Messern und Fackeln, steigt auf eine freistehende Leiter und lehnt sich mit seiner großen Klappe gern mal gewagt aus dem Fenster. „Improtheater mit vorlauten Zuschauern,“ nennt der freche Archie das selbst und reißt mit seinen witzigen Eskapaden sein Publikum oft tränengerührt mit ins Gelächter. Archie Clapp stammt aus einer Artistenfamilie und gastierte bereits mit jungen Jahren im Zirkus Flic Flac und vor zwei Jahren auch in Koblenz zum Gauklerfest. Aus der Bugastadt 2011 kommt das musikalische Highlight. Die Koblenzer Bigband „Ekdosis“ mit Sabiene Jahn und Rolf Künstler singen zuckersüße Balladen über die Liebe und poppige Hits des Komponisten und musikalischen Leiters der über 25 Jahre erfolgreichen Formation, Michael Herden. Der Bläsersatz gehört zu den Besten der Region. Sie locken rhythmisch das verträumte Örtchen in die Frühlingssonne, denn „Regen bleibt an solch tollen Tagen eher fern,“ erinnert sich schmunzelnd Bürgermeister Peter Müller an die vergangenen Jahre und freut sich auf das große Ereignis in „seinem“ Ort.

Trashdrummingkurs für alle Interessierten gratis

Selbst wenn es regnet, hat die „Trashdrumming Group“ der Albert-Schweizer-Schule Koblenz ihre Regentonnen im Gepäck. Etwa 30 Drumssticks werden dann zielsicher auf ihnen „tanzen“ und im Publikum ein furioses Trommelfeuer entfachen. „So kräftig,“ glaubt Schlagzeuger Alexander Sauerländer, Leiter der Trashdrumming-Gruppe, „so dass ganz sicher einige der Gäste das einmal selbst auf den ungewöhnlichen Instrumenten, die man gewöhnlich aus dem Garten kennt, ausprobieren wollen.“ Die Idee entstand in einem Jugendprojekt für Ganztagschulen und ist seit nunmehr 6 Jahren fester Bestandteil im Schul-AG-Leistungsspektrum der Stadt Koblenz. Für alle interessierte Kinder und Jugendliche gibt Alexander Sauerländer nach der Show einen Crashkurs in seinem Lieblingsfach als Schlagzeuglehrer. Wer mag, kann sich ab sofort in der Rasenoase unter 02625 - 9530850 anmelden. „Der Kurs ist selbstverständlich kostenfrei,“ so versichert die Veranstalterin Christine Gayl, die in jedem Jahr viel Energie und Herzblut in dieses Fest steckt, „damit sich unsere Freunde,“ wie sie ihre Gäste aus dem gesamten Maifeld liebevoll nennt, „immer wieder wohl bei uns fühlen.“

Neopolitanisches Liedgut erfrischend interpretiert

„Hier in Lonnig ist die Welt noch in Ordnung,“ fügt Ortsbürgermeister Peter Müller hinzu und Christine Gayl schwelgt „es ist fasst wie in Italien, wo das gesamte Dorf an einer großen Tafel zusammensitzt und ausgelassen feiert“. Und damit sich italienisches Flair und Gastfreundschaft auch musikalisch wiederfindet, wurde eine Rarität aus dem Land des Stiefels für das Hoffest engagiert. Biagio Lombardi ist einer der wenigen italienischen Sänger, der das original neopolitanische Liedgut (meist aus der Zeit der Emigration um 1860) pflegt. Seit etwa 11 Jahren arbeiten Biagio Lombardi und Gitarrist Günther Ratzke an den „Canzones“, die früher von Friseuren und Bäckern solange gesungen wurden, bis ganz Neapel sie kannte, die aber nie niedergeschrieben oder auf Tonträger aufgenommen wurden. Lombardi kennt sie von seiner Mutter und seinem Großvater. Er arrangiert die Songs neu und interpretiert sie auf erfrischende, zeitgemäße Weise. Seine Geschichten erzählen mal sinnlich oder mal schwungvoll vom Fernweh und den süßer Freuden, die das Leben bietet. „Schnell wird das Publikum zum Mitklatschen inspiriert werden,“ verspricht begeistert Günther Ratzke, der den Sänger auch am Sonntag an der Gitarre begleiten wird.

Wer möchte dieses Gefühl nicht mit auf seine Wanderung durchs Maifeld nach Hause mitnehmen und sich an den einen oder anderen Song erinnern? Einen ganzen Tag die Welt vergessen und in duftender Natur einfach mal die Seele baumeln lassen, kann man am 15.Mai 2011 in Lonnig. Das „Tor zum Maifeld“, wie es auf der Lonniger Internetseite (www.lonnig.de) zu lesen ist, ist nur 15 Autominuten von Koblenz entfernt und über die A 48 in Richtung Polch und Münstermaifeld angenehm zu erreichen. Die Rasenoase bietet ihren Gästen ausreichend Platz auf dem großzügigen Hofgelände „und wenn es eng wird, rücken wir alle ein wenig zusammen“, beteuert der Inhaber der Rasenoase Thomas Gayl. Das Fest ist für alle Besucher frei. **Weitere Infos erhalten Sie unter www.rasenoase.de, www.maifeld.de oder www.lonnig.de**

